

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2005/2006

Ausgegeben am 21. Juni 2006

37. Stück

223. Kundmachung betreffend des gem. § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Christian HUCK aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Analytische Chemie“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission
224. Kundmachung betreffend des gem. § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Maria Schneider aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Städtebau, mit besonderer Berücksichtigung der Destinationsforschung und -entwicklung“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission
225. Kundmachung betreffend des gem. § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Thorsten Schwerte aus dem Bereich des Habilitationsfaches Zoologie“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission
226. Würdigungspreis der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur für Absolventen und Absolventinnen von Diplomstudien bzw. Magisterstudien; Ausschreibung
227. Bevollmächtigungen im Studienrecht - Änderung
228. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
229. Ausschreibung von wissenschaftliche n Planstellen
230. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen
231. Stellenausschreibung
232. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Gegenwartskunst an der Akademie der bildenden Künste Wien

223. Kundmachung betreffend des gem. § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Christian HUCK aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Analytische Chemie“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission

Der gem. § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren abzuhaltende öffentlich zugängliche Vortrag mit dem Habilitationswerber findet
am Freitag, dem 30. Juni 2006, 11.30 Uhr
im Großen Hörsaal der Chemie,
Innrain 52a, 6020 Innsbruck

statt.

Der Habilitationswerber wird einen Vortrag mit dem Thema „Entwicklung neuer Flüssigkeitschromatographischer und kapillarelektrophoretischer Trennsysteme und deren Kombination mit nahinfrarotspektroskopischen Methoden – Beiträge zur Analytik von Phyto- und Biomolekülen“ halten.

Gemäß § 8 (2) den Richtlinien für Habilitationsverfahren ist der Vortrag öffentlich zugänglich.

Darüber hinaus wird erwartet, dass der Habilitationswerber seine Vorstellungen über die inhaltliche Entwicklung des Habilitationsfaches darlegt. Der Bewerber hat das Recht im Rahmen dieses Vortrages gegebenenfalls auf die vorliegenden Gutachten, welche vom 13.06.2006 bis 27.06.2006 auflagen, einzugehen.

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird die Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, in welcher ggf. über den Beschluss zur Verleihung der Lehrbefugnis abzustimmen ist. Die Einladung zur Sitzung wird an die Kommissionsmitglieder ausgesendet.

Univ.-Prof. Dr. Bernd-Michael RODE eh.

V o r s i t z e n d e r

224. Kundmachung betreffend des gem. § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Maria Schneider aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Städtebau, mit besonderer Berücksichtigung der Destinationsforschung und -entwicklung“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission

Der gem. § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren abzuhaltende öffentlich zugängliche Vortrag mit der Habilitationswerberin findet

am Donnerstag, 29. Juni 2006, um 10:00
im Großen Hörsaal, Technikerstraße 13b, 6020 Innsbruck

statt.

Die Habilitationswerberin wird einen Vortrag mit dem Thema „Städtebau im Spannungsfeld zwischen Globalisierung und lokaler Identität“ halten.

Gemäß § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren ist der Vortrag öffentlich zugänglich.

Darüber hinaus wird erwartet, dass die Habilitationswerberin ihre Vorstellungen über die inhaltliche Entwicklung des Habilitationsfaches darlegt. Die Bewerberin hat das Recht im Rahmen dieses Vortrages gegebenenfalls auf die vorliegenden Gutachten, welche vom 9. bis 23. Juni 2006 auflagen, einzugehen.

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, in welcher ggf. über den Beschluss zur Verleihung der Lehrbefugnis abzustimmen ist. **Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Kommissionssitzung.**

Univ. Prof. Dr. Arnold Tautschnig e.h.

V o r s i t z e n d e r

225. Kundmachung betreffend des gem. § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck abzuhaltenden öffentlichen Vortrages im Habilitationsverfahren Dr. Thorsten Schwerte aus dem Bereich des Habilitationsfaches „Zoologie“ und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habilitationskommission

Der gem. § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren abzuhaltende öffentlich zugängliche Vortrag mit dem Habilitationswerber findet am

Donnerstag, 29. Juni 2006, um 17:15
im Hörsaal D, Victor-Franz-Hess-Haus, EG
Technikerstraße 25, 6020 Innsbruck

statt.

Der Habilitationswerber wird einen Vortrag mit dem Thema „Early Development of the Cardio-Respiratory System in the Model Animals Zebrafish (*Danio rerio*) and *Xenopus laevis* analysed with Non-Invasive Computer Assisted Image Analysis“ halten.

Gemäß § 8 (2) der Richtlinien für Habilitationsverfahren ist der Vortrag öffentlich zugänglich.

Darüber hinaus wird erwartet, dass der Habilitationswerber seine Vorstellungen über die inhaltliche Entwicklung des Habilitationsfaches darlegt. Der Bewerber hat das Recht im Rahmen dieses Vortrages gegebenenfalls auf die vorliegenden Gutachten, welche vom 2. bis 16. Juni 2006 auflagen, einzugehen.

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habilitationskommission stattfinden, in welcher ggf. über den Beschluss zur Verleihung der Lehrbefugnis abzustimmen ist. **Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Kommissionssitzung.**

Univ. Prof. Dr. Reinhard RIEGER e.h.

V o r s i t z e n d e r

226. Würdigungspreis der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur für Absolventen und Absolventinnen von Diplomstudien bzw. Magisterstudien; Ausschreibung

Für das Jahr 2006 gelangt der

Würdigungspreis der Bundesministerin
für Bildung, Wissenschaft und Kultur
für Absolventinnen und Absolventen von
Diplomstudien bzw. Magisterstudien

zur Ausschreibung. Zur Vergabe an Absolventinnen und Absolventen von Diplomstudien bzw. Magisterstudien an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck stehen 4 Einzelpreise (à € 2.000,--) zur Verfügung.

Als Richtlinien für die Vergabe dieses Preises gelten gemäß dem vorgenannten Erlass:

1.	Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EWR-Landes
2.	Abschluss des Studiums (Ablegung der letzten Prüfung) im Studienjahr 2005/06
3.	Überschreitung der gesetzlichen Studiendauer um nicht mehr als zwei Semester
4.	Ablegung aller Diplomprüfungen bzw. der Bakkalaureats- und Magisterprüfung mit Auszeichnung
5.	bestbeurteilte Diplomarbeit/Magisterarbeit

Bewerbungen um diesen Preis (formlose Ansuchen) sind unter Anschluss der Unterlagen, die die Erfüllung der genannten Voraussetzungen nachweisen, einzubringen:

a)	Angabe der Heimatadresse und Adresse am Studienort
b)	Angabe der Telefonnummer, unter der der/die Bewerber/in erreicht werden kann
c)	E-Mail-Adresse
d)	Angabe der Staatsbürgerschaft (Kopie vom Staatsbürgerschaftsnachweis/Reisepass beilegen!)
e)	Angabe der Studienrichtung (Kopie des Studienbuchblattes beilegen!)
f)	Angabe des Studienbeginns
g)	Datum der Ablegung beider Diplomprüfungen bzw. Bakkalaureats- und Magisterprüfung (Kopie der Diplomprüfungszeugnisse bzw. Bakkalaureats-, Magisterprüfungszeugnisse beilegen!)
h)	Angabe des Titels der Diplomarbeit bzw. Magisterarbeit (Kopie der Beurteilung der Diplomarbeit/Magisterarbeit und 1 Exemplar der Diplomarbeit/Magisterarbeit beilegen!)
i)	1-seitiges Begutachtungsschreiben über die wissenschaftliche Signifikanz der Diplomarbeit/Magisterarbeit durch den/die Betreuer/in
j)	Lebenslauf und Schriftenverzeichnis des/der Bewerbers/in
k)	ev. Empfehlungsschreiben einer/s Professors/in beilegen

ANSUCHEN sind bis spätestens

Freitag, 28. Juli 2006

an das **Vizerektorat für Forschung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu richten. Die Ansuchen können auch zu folgenden Zeiten im Vizerektorat für Forschung, Fr. Daniela Gegenhuber, Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Zi.Nr. 1031, Innrain 52, 6020 Innsbruck, abgegeben werden: Mittwoch bis Freitag, zwischen 10 Uhr und 12 Uhr.

Der Ausschreibungstext ist auch im Internet unter der Adresse <http://www2.uibk.ac.at/fakten/leitung/forschung/aufgabenbereiche/forschungsfoerderung/> abrufbar.

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Tilmann MÄRK

Vizerektor für Forschung

227. Bevollmächtigungen im Studienrecht - Änderung

Die im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 14. Dezember 2004, 13. Stück, Nr. 46, kundgemachten Bevollmächtigungen für die der Fakultät für Biologie, der Fakultät für Chemie und Pharmazie, der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften sowie der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik zugeordneten Lehramtsstudien werden ersetzt durch nachstehende Bevollmächtigungen:

Univ.-Prof. Dr. Sigmar Bortenschlager (V: Univ.-Prof. Dr. Ernst Steinicke)
3 bis 16 für alle der Fakultät für Biologie, der Fakultät für Chemie und Pharmazie, der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften sowie der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik zugeordneten Lehramtsstudien

Univ.-Prof. Dr. Eva Bänninger-Huber

Universitätsstudienleiterin

228. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG 2002, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter des Institutes für Analytische Chemie und Radiochemie bevollmächtigt hiermit Herrn Dr. Christian Huck bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften, die zur Erfüllung des ihm als Projektleiter verantwortlich übertragenen Projektes „MOF-Beads“ notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. Guenther Bonn

Leiter des Institutes für Analytische Chemie und Radiochemie

229. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: THEOL-3836

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Kat. 1, Institut für Praktische Theologie, Abt.: Katechetik und Religionspädagogik ab 01.09.2006 bis 01.09.2010. Zielsetzung: Selbständige Forschung bzw. Mitarbeit bei der Forschung im Fach Katechetik/Religionspädagogik, Konzeption und Aquisition von Forschungsprojekten; forschungsgeleitete Lehre im Fachbereich; Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Forschungsbereichs Kommunikative Theologie. Erforderliche Qualifikation: Promotion in Katechetik/Religionspädagogik; vertiefte Kenntnisse in der Konzeption und Forschungsmethodologie Kommunikativer Theologie; ausbaufähige Kenntnisse in der Entwicklung einer theologieangemessenen empirischen Sozialforschung, Teamfähigkeit; Führungs- und Kommunikationsfähigkeit in der Arbeit mit Studierenden; Erfahrung im Leiten von Gruppen. Hauptaufgaben: Selbständige Forschung und Mitarbeit in Forschungsprojekten, selbständige und kooperative Lehre und Diplomarbeitsbetreuung, wissenschaftliche Verwaltung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **12. Juli 2006** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Martin WIESER
Vizerektor für Personal und Infrastruktur

230. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: BWL-3852

Sekretär/in, Institut für Organisation und Lernen ab 01.08.2006. Zielsetzung: Allgemeine Sekretariatstätigkeiten; Betreuung der Studierenden, Unterstützung der Institutsmitglieder in den Bereichen Forschung, Lehre und Verwaltung. Erforderliche Qualifikation: einschlägige Ausbildung im Bereich Büro- und Verwaltungsmanagement, EDV Kenntnisse (Office Programme), Fremdsprachenkenntnisse (Englisch), Grundkenntnisse Buchhaltung, Berufserfahrung, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Organisationstalent. Hauptaufgaben: Verwaltungsaufgaben, Unterstützung bei der Lehrverwaltung, Unterstützung bei der Forschungsverwaltung.

Chiffre: MIP-3846

Institutsreferent/in (Ersatzkraft), Forschungsinstitut DERI ab sofort. Zielsetzung: Unterstützung des Institutsleiters in einer breiten Vielzahl von Aufgaben. Erforderliche Qualifikation: Maturaniveau, ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift, hervorragende Computerkenntnisse, Flexibilität, Teamfähigkeit, Kommunikativität, Lernbereitschaft. Hauptaufgaben: Assistenz der Institutsleitung, Event Organisation, Personalverwaltung, Sekretariatsleitung, Buchhaltung.

Chiffre: PERS.Abt.-3848

Programmierer/in, Zentraler Informatikdienst, Applikationsentwicklung VIS ab sofort. Zielsetzung: Unterstützung der Abteilung bei der Programmierung des neuen Studierendenportals der Universität Innsbruck. Erforderliche Qualifikation: Matura und/oder andere höhere Ausbildung, Erfahrung in der Systemanalyse und Applikationsentwicklung insbesondere in der Entwicklung von Webanwendungen, Erfahrung mit Datenbanksystemen (ORACLE), SQL, PL/SQL, Visual Basic und/oder anderen Programmiersprachen. Hauptaufgaben: Entwicklung und Programmierung von Informationssystemen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis **12. Juli 2006** unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Martin WIESER
Vizerektor für Personal und Infrastruktur

231. Stellenausschreibung

Im Rahmen des FWF-geförderten Projekts Restatement of European Insurance Contract Law II ist vom 1. Juli 2006 bis 31. Dezember 2006 eine Stelle als Projektmitarbeiter/in im halben Beschäftigungsausmaß zu besetzen.

Interessierte werden gebeten, ihre Bewerbung an Prof. Dr. Helmut Heiss, LL.M., Projekt „Restatement of European Insurance Contract Law“, Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck zu senden. Voraussetzung für eine Einstellung ist jedenfalls ein abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaft sowie sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache. Weitere Fremdsprachenkenntnisse sowie Kenntnisse des Versicherungsrechts sind von Vorteil (aber nicht Voraussetzung).

Ende der Bewerbungsfrist: 30. Juni 2006

Innsbruck, 10. Juni 2006

Prof. Dr. Helmut Heiss, LL.M.

Chairman

232. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Gegenwartskunst an der Akademie der bildenden Künste Wien

An der Akademie der bildenden Künste Wien ist eine

Universitätsprofessur gem. § 99 UG 2002

für Gegenwartskunst am Institut für Kunst und Kulturwissenschaften befristet auf zwei Jahre zu besetzen.

Das Aufgabenfeld umfasst neben der Leitung des Ordinariats eine Lehrtätigkeit von mindestens 6 Semesterwochenstunden im genannten Fach, die Betreuung von Diplomen und Dissertationen sowie die Mitarbeit in universitären Gremien.

Vorraussetzungen für eine Bewerbung:

- eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung oder eine gleichzuhaltende Qualifikation;
- hervorragende wissenschaftliche Qualifikation für das zu besetzende Fach;
- pädagogische und didaktische Eignung und Erfahrung;
- der facheinschlägige internationale Erfahrung sowie außeruniversitäre Praxis.
- der die Kompetenz zur Führung eines Ordinariats und zur Entwicklung und Erschließung der Künste im Rahmen der Forschungsaktivitäten der Akademie der bildenden Künste;
- die Bereitschaft zur Mitarbeit in den Universitätsgremien und zu Kooperation mit den MitarbeiterInnen wird vorausgesetzt.

Gewünschte Qualifikationen:

- Kenntnis interdisziplinärer Kunst- und Kulturwissenschaften in Hinblick auf populärkulturelle Phänomene;
- Kenntnis aktueller Diskurse und Erfahrungen im Bereich zeitgenössischer Kunstproduktion;
- Publikations- und Forschungstätigkeit.

Interessierte Damen und Herren senden uns ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl Nr. 19/2006, bis 27.06.2006 an die angegebene Kontaktadresse:

Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung
Schillerplatz 3 | 1010 Wien | www.akbild.ac.at
Tel.: 01 588 16 – 276 | Fax 01 588 16- 275 | e-mail: a.greiner@akbild.ac.at

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Akademie der bildenden Künste strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls hat sich die Akademie der bildenden Künste Wien dazu entschlossen, antidiskriminierende Maßnahmen in der Personalpolitik zu setzen.
